

Auch die US-Militärzeitung STARS AND STRIPES berichtet über die geplante zeitweise Rotation von Kampffjets und Transportflugzeugen der US-Air Force in Europa nach Polen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 235/10 – 13.12.10

US-Flugzeuge werden nach Polen rotieren, sagt der polnische Verteidigungsminister

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 08.12.10

(<http://www.stripes.com/news/u-s-aircraft-slated-for-poland-rotations-polish-defense-minister-says-1.127968>)

STUTT GART, Deutschland – **Nach Aussage eines führenden Mitglieds der polnischen Regierung werden ab 2013 kleine Gruppen von US-Flugzeugen der Typen F-16 und C-130 Hercules (von US-Basen in der Bundesrepublik Deutschland) nach Polen rotieren.** (s. auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP23410_121210.pdf)

Der polnische Verteidigungsminister Bogdan Klich bestätigte die neue Partnerschaft mit den US-Streitkräften und die Pläne für ein gemeinsames Training in einem Interview, das er letzten Monat einem Warschauer Radiosender gab.

"Polen akzeptiert den Vorschlag der USA, regelmäßig F-16-Kampffjets und Hercules-Transporter mit ihren Besatzungen zu beherbergen," teilte Klich dem UKW-Sender TOK mit.

Offizielle der US-Air Force in Europa (im USAFE-Hauptquartier auf der US-Air Base Ramstein in der Westpfalz) wollten sich am Mittwoch nicht zu irgendwelchen Rotationsplänen äußern.

Die Rotation von Kampffjets und Transportflugzeugen ist ein weiteres Anzeichen für eine wachsende US-Militärpräsenz in Polen, nachdem US-Soldaten dieses Land im Lauf dieses Jahres bereits bei der Verbesserung seiner Luftabwehr unterstützt haben.

Die jüngsten Vereinbarungen zwischen den USA und Polen dienen nach Meinung eines Kritikers jedoch eher der Beruhigung Russlands als der Festigung der US-Beziehungen zu Polen.

"Das ist nur eine Beschwichtigungsgeste und in Wirklichkeit eigentlich ein Zeichen für eine Verschlechterung der Beziehungen zwischen den USA und Polen," erklärte Jan Filip Stanilko, ein Analyst des in Warschau ansässigen Sobieski-Instituts, eines politischen Think-Tanks (s. http://www.sobieski.org.pl/podstrona.php?id_strony=18). **"Obwohl die polnische Seite ein stärkeres Engagement der USA und die dauerhafte Stationierung von US-Streitkräften in Polen erwartet hat, haben sich die USA bisher hartnäckig dagegen gestäubt."**

Im Juli dieses Jahres wurden etwa 100 Soldaten eines Patriot-Raketen-Bataillons der US-Army nach Polen verlegt, wo sie auf Rotationsbasis an der Errichtung des neuen Raketenabwehrschirms mitarbeiten sollen, den die Obama-Regierung in Osteuropa plant. Die Soldaten des in Kaiserslautern stationierten 5th Battalion der 7th Air Defense Artillery (des 5. Bataillons der 7. Luftverteidigungsartillerie) sind nur 40

Meilen (64 km) von der russischen Grenze entfernt (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP16110_300710.pdf).

Die Entscheidung der USA, US-Ausbilder für die polnische Luftabwehr und US-Flugzeuge zu gemeinsamen Übungen nur zeitweise nach Polen zu entsenden, anstatt US-Truppen dauerhaft dort zu stationieren, sei ein Versuch, einen Verbündeten zu besänftigen, ohne die Russen zu verärgern, die sehr empfindlich auf eine dauerhafte US-Präsenz in dieser Region reagieren könnten, meinte Stanilko.

"Der Rotationsaspekt ist ein eindeutiges Zeichen dafür, dass die US-Regierung den russischen Standpunkt sehr ernst nimmt," ergänzte Stanilko. "Die Russen sehen jede dauerhafte Präsenz von US-Streitkräften als Bedrohung an."

Nach Meinung von Kritikern ist die Aufstellung einer einzigen (mobilen) Patriot-Batterie nur eine Art Trostpflaster für einen US-Verbündeten, der zwar Mitglied der NATO ist, aber immer noch Angst vor seinem russischen Nachbarn hat. Nach den Plänen der Bush-Administration sollte Polen ursprünglich eine viel bedeutendere Rolle bei der Errichtung eines Raketenabwehrschirms spielen und 10 auf polnischem Territorium verbunkerte, stationäre Langstrecken-Abwehrraketen aufnehmen; dieser Plan hatte die Russen sehr erbost. (s. http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP22208_151108.pdf und http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_08/LP23408_281108.pdf

Als Teil ihrer Bemühungen, die Beziehungen zu Russland "wiederzubeleben", entschied sich die Obama-Regierung für seegestützte Abfangraketen im Mittelmeer (und verzichtete auf die stationären Abfangraketen in Polen; s. dazu auch [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP18609_310809.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP18609_310809.pdf)).

Während US-offizielle wiederholt betont haben, dass der Raketenabwehrschirm gegen den Iran und nicht gegen Russland gerichtet sei, sieht die polnische Führung das ganz anders.

Die von WikiLeaks veröffentlichten und im Lauf dieser Woche von verschiedenen Medien verbreiteten Depeschen aus US-Botschaften belegen, dass Polen auch weiterhin Russland als größte Bedrohung für seine Sicherheit ansieht. Deshalb erwartet das polnische Verteidigungsministerium auch mehr von den USA als eine einzige Patriot-Batterie.

Für die Polen wäre nur die ständige Anwesenheit größerer US-Militäreinheiten in ihrem Land ein echter Schutz vor einem russischen Angriff; das war den Depeschen der US-Botschaft (in Polen) zu entnehmen, die von der britischen Zeitung THE GUARDIAN in dieser Woche veröffentlicht wurden.

(Wir haben den Artikel, der Aussagen über einen NATO-Geheimplan zur Verteidigung Polens und der baltischen Staaten gegen einen angeblich drohenden russischen Angriff (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP23410_121210.pdf](http://www.luftpост-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP23410_121210.pdf)) indirekt bestätigt, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Die vorübergehende Rotation einiger F-16-Kampffjets von der US-Air Base Spangdahlem in der Eifel und einiger C-130 Transporter von der US-Air Base Ramstein in der Westpfalz nach Polen könnte zwar den Übungsbetrieb über der Westpfalz und dem Saarland zeitweise reduzieren, würde aber gleichzeitig die Gefahr einer direkten militärischen Konfrontation mit Russland erhöhen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

U.S. aircraft slated for Poland rotations, Polish Defense Minister says

By John Vandiver

Published: December 8, 2010

STUTTGART, Germany — Poland will soon be hosting a group of U.S. F-16s and Hercules C-130s, which are expected to deploy to the country on a rotational basis beginning in 2013, according to a senior Polish government official.

Polish Defense Minister Bogdan Klich confirmed the new partnership and plans for joint drills with the U.S. during an interview last month with a radio station in Warsaw.

“Poland accepts the U.S. proposal of hosting rotating F-16 and Hercules aircraft and their crews,” Klich told TOK FM radio.

Advertisement

U.S. Air Forces in Europe officials wouldn't comment Wednesday on any potential deployment.

Rotations of the fighter jets and cargo planes are the latest sign of a growing U.S. military presence in Poland, where earlier this year soldiers deployed as part of an effort to help the country bolster its air-defense systems.

However, the recent deals between the U.S. and Poland are more about appeasing Russia than solidifying relationships, one critic argues.

“This is nothing more than a gesture and actually really a sign of a diminishing relationship (between the U.S. and Poland),” said Jan Filip Stanilko, an analyst at the Warsaw-based Sobieski Institute, a political think tank. “Despite Polish allusions about the U.S. commitment, the realities are the U.S. is consistently reluctant to (deploy) forces, which was expected on the Polish side.”

Earlier this year, about 100 troops from a U.S. Army Europe Patriot missile battalion deployed to Poland, where they work in rotations as part of the Obama administration's new missile defense plan in Eastern Europe. Soldiers from the Kaiserslautern-based 5th Battalion, 7th Air Defense Artillery work just 40 miles from the Russian border.

The emphasis on sending missile defense trainers and aircraft for joint exercises instead of permanently assigning troops is an attempt to keep an ally happy while not angering Russia, which has long been sensitive about a U.S. presence in the region, Stanilko said.

“The rotational aspect is a clear sign that the Russian point of view is taken very seriously by the U.S. administration,” Stanilko said. “The Russians see any permanent U.S. forces as a threat.”

Critics have said that the Patriot battery deployment represents something of a consolation prize to a U.S. and NATO ally that still harbors fears of its Russian neighbor. Poland was

slated to play a much more significant role under the Bush administration's larger missile defense plan, which called for placing 10 ground-based, long-range missile interceptors on a base in Poland, a move that infuriated Russia.

As part of an effort to "reset" relations with Russia, the Obama administration crafted a plan calling for sea-based interceptors in the Mediterranean.

But while U.S. officials have repeatedly said that missile-defense plans are aimed at Iran and not Russia, Polish leaders see things differently.

U.S. embassy cables obtained by WikiLeaks, and published this week by various news organizations, show that Poland still views Russia as its main security threat. And Polish defense leaders are hoping for more from the U.S. than a lone Patriot battery.

For the Poles, an even stronger deterrent to Russian aggression would be a substantial U.S. military presence in the country, according to U.S. embassy cables published this week by The Guardian newspaper.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern